



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

53. Sitzung vom Dienstag, 8. November 2016

19:30 Uhr - Sitzungszimmer der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Stöckli Oser Brigitte
Gäste:	Schwyzler Kurt, Präsident KKJS
Entschuldigt:	Gschwind-Dufing Markus Ebner Roland
Protokollführung:	Rüger-Schöpfli Verena

Verhandlungen

- 1 0.1.2.3 503 Protokolle Gemeinderat
Protokoll
- 2 3.0.5.1 504 Bundesfeier
Prüfung zur Anschaffung eines Festzeltes
- 3 3.4.3 505 Sportanlage Chöpfli
Verabschiedung Nutzungsvereinbarung
- 4 0.1.8.1 506 Kommissionswahlen allgemein
Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro
- 5 9.1.2 507 Budgetierung, Nachtragskredite
Genehmigung Budget 2017 FBG
- 6 9.8.1.2 508 Restaurant Bergmatten
Liegenschaften im Finanzvermögen: Unterhaltsarbeiten
- 7 0.1.8.3 509 Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Gemeinderatswahlen 2017
- 8 2.9.5 510 Mittagstisch / Tagesstrukturen
Familienergänzende Tagesbetreuung: Entscheid KiTa
Unterstützung
- 9 0.1.2.9 511 Übriges Gemeinderat
Verschiedenes
- 10 0.2.2 512 Personal
Personelles: Information (vertraulich)
- 11 0.1.2.9 513 Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
503	Protokoll

Ergänzung:

0.1.2.9 Übriges Gemeinderat

Geschäft-Nr. 499

Domenik Schuppli spricht sich gegen den Beizug der Firma Rihm Kommunikation GmbH aus.

Richard Gschwind präzisiert: Die Gemeinde Hofstetten-Flüh arbeitet in der Projektgruppe mit. Wir werden jedoch nur Kosten übernehmen, wenn wir am Projekt beteiligt sind und einen konkreten Nutzen davon haben.

Es werden keine weiteren Ergänzungen gewünscht.

Das Protokoll Nr. 52 vom 18. Oktober 2016 wird einstimmig genehmigt.

3.0.5.1	Bundesfeier
504	Prüfung zur Anschaffung eines Festzeltes

Mit Schreiben vom 06. September 2016 beantragt die Kommission Kultur, Jugend und Sport (KKJS) dem Gemeinderat, die Anschaffung eines Festzeltes zu prüfen. Das Festzelt sollte Platz für 120 Personen bieten.

Kurt Schwyzer, Präsident KKJS, erläutert die Beweggründe für diesen Antrag. An einer 1. Augustfeier wurden die Besucher „verregnet“ und haben deshalb den Anlass vorzeitig verlassen. In den letzten Jahren wurde daher für die Gemeindeanlässe Banntag und 1. Augustfeier ein Festzelt gemietet. Jährlich werden somit für Zeltmieten rund CHF 3'000.-- investiert. Bereits vor 4 / 5 Jahren habe die KKJS einen Antrag für eine Zeltbeschaffung gestellt. Dieser sei aufgrund fehlender Lagerkapazität abgewiesen worden.

Richard Gschwind merkt an, dass bei einem Anschaffungspreis von CHF 18'000.-- sechs Jahre lang die Festzelte gemietet werden können. Wenn es nicht unbedingt notwendig ist, solle auf eine Beschaffung verzichtet werden. Aus seiner Sicht ist es zudem nicht sinnvoll, wenn der Gemeinderat den Sachverhalt beurteilen soll. Er vertritt die Meinung, dass es Aufgabe der Kommission ist, die Beschaffung eines Zeltes, Lagermöglichkeit sowie Handling zu prüfen. Er möchte wissen, aus welchem Grund die Kommission den Spieß umgedreht hat.

Kurt Schwyzer antwortet, dass die Kommission keine Aussage betreffs Lagerplatz und Handling machen kann. Bisher habe der Technische Dienst (TD) bei der Montage und Demontage mitgeholfen. Diese Aufgabe würde auch weiterhin dem TD zufallen.

Richard Gschwind wünscht, dass die Details durch die Kommission aufbereitet werden. Das Geschäft soll daher zur Überarbeitung an die KKJS zurückgewiesen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Geschäft zur Überarbeitung an die KKJS zurückzuweisen.

3.4.3	Sportanlage Chöppli
505	Sportanlage: Verabschiedung Nutzungsvereinbarung

Am 17. Oktober 2016 haben die Gemeinderäte, Marc Bönzli, Markus Gschwind und Domenik Schuppli mit drei Vertretern des Sportclubs Soleita ein Gespräch über die Nutzungsvereinbarung geführt. Ziel war, eine für beide Seiten annehmbare Version zu erarbeiten. Diese liegt nun dem Gemeinderat datiert auf den 19. Oktober 2016 zur Genehmigung und Verabschiedung vor.

Richard Gschwind erkundigt sich in Bezug auf die im Gesprächsprotokoll unter Punkt 3.4 festgehaltene Anmerkung. Er ist der Ansicht, dass kleine Utensilien des Hauswartdienstes, welche Lebensmittel nicht gefährden, im Lagerraum Platz haben sollten. Dünger habe jedoch dort nichts verloren.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt und verabschiedet einstimmig die überarbeitete Nutzungsvereinbarung.

Die Verwaltung wird die Anpassungen vornehmen und anschliessend dem Sportclub Soleita zur Unterzeichnung zuschicken.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
506	Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro

Frau Sabrina Cassan hat mit Schreiben vom 21. September 2016 ihre sofortige Demission als Mitglied des Wahlbüros bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleistete Arbeit.

Die Präsidentin SVP Kreispartei Leimental, Andrea Meppiel, beantragt dem Gemeinderat, Herrn Benjamin Thoma, Im Wygärtli 63, 4114 Hofstetten, als Nachfolger zu wählen.

Beschluss:

Der Rat wählt einstimmig Herr Benjamin Thoma als neues Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2013/2017.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
507	Genehmigung Budget 2017 FBG

Der Voranschlag **der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen** für das Jahr 2016 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'136'200.--, einem Ertrag von CHF 1'116'200.-- und einem Aufwandüberschuss von **CHF 20'000.--** ab.

In der Investitionsrechnung 2017 ist die Neubeschaffung eines Forstraktors berücksichtigt.

Bruno Benz erklärt kurz den Sachverhalt: Vor vier Jahren hat die Forstbetriebsgemeinschaft in Deutschland einen Forstraktor beschafft. Leider sind bei diesem Gefährt von Anfang an Probleme aufgetreten, welche jedoch vom Vertragspartner bestritten wurden. Die FBG hatte daher ein Anwaltsbüro zur Wahrung ihrer Interessen engagiert. Es stellte sich nach einer Weile heraus, dass das Luganer Abkommen nicht angewendet werden kann und der Gerichtsstand Karlsruhe ist. Die Betriebskommission kam zum Schluss nicht weiteres Geld für einen Prozess in Deutschland aufzuwenden, zumal der Ausgang ungewiss war.

Die Firma D. Brunner hat der BK das Angebot unterbreitet, den Forstraktor zum Preis von CHF 180'000.-- zu übernehmen.

Im Budget 2017 sind die Mietkosten für einen Ersatzforstraktor bis zur Neubeschaffung in der Höhe von CHF 30'000.-- berücksichtigt.

Die Abgeltung für die Verwaltung wurde angepasst.

Der Holzverkauf gestaltet sich problematisch und läuft eher harzig

Die Nachfrage nach Cheminéeholz und Brennholz ab Waldstrasse ist witterungsabhängig.

Beschluss:

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

9.8.1.2	Restaurant Bergmatten
508	Liegenschaften im Finanzvermögen: Unterhaltsarbeiten

Richard Gschwind berichtet, dass ihn der Pächter, Andreas Bolt, telefonisch kontaktiert und ihm mitgeteilt habe, dass diverse Arbeiten ausgeführt werden müssten. Richard Gschwind hat ihn an die zuständige Kommission verwiesen.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) hat zusammen mit Urs Hueber, Bausekretär, nochmals überprüft, welche Ausgaben Sache der Vermieterin bzw. des Mieters sind. Gleichzeitig wurde bis ins Jahr 2024 für die anstehenden Unterhalts- und Investitionskosten eine Prioritätenliste erstellt. Gemäss dieser Auflistung werden im Budget 2017 CHF 18'400.-- eingestellt.

Peter Boss weist darauf hin, dass die Kommission strikte darauf achte, Investitionen sinnvoll zu tätigen.

Richard Gschwind erkundigt sich, ob Andreas Bolt über diesen Zeitplan informiert wurde.

Peter Boss antwortet, die Liste sei zusammen mit Andreas Bolt erarbeitet worden.

Bruno Benz stellt richtig, die finale Version sei gemäss Auskunft von Urs Hueber noch nicht mit Andreas Bolt besprochen worden. Aus seiner Sicht ist es Aufgabe des Kommissionspräsidenten den Pächter zu informieren und mit diesem die Vorgehensweise zu besprechen. Eine unprofessionelle Kommunikation geht immer zu Lasten der Gemeinde. Es gibt nur einen Ansprechpartner und nicht verschiedene.

Richard Gschwind vertritt die Meinung, dass die Gemeinde als Vermieterin verantwortlich ist und die Infrastruktur so Instand halten muss, damit der Pächter vernünftig wirtschaften kann.

Marc Bönzli regt an, die Sanierung der Heizung und der Kühlzellen zwecks Wärmerückgewinnung gleichzeitig auszuführen.

Bruno Benz informiert, dass sämtliche zentral gekühlten Anlagen bereits über eine Wärmerückgewinnung laufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt mit 6 Ja und einer Enthaltung die Liste der Unterhalts- und Investitionskosten und beschliesst die Kosten in der Höhe von CHF 18'400.-- im Budget 2017 aufzunehmen.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
509	Gemeinderatswahlen 2017

Der Gemeinderat hat die Wahltermine für die Erneuerungswahlen 2017 festzulegen.

Mögliche Wahltermine sind:

Sonntag, 21. Mai 2017	Gemeinderatswahlen
Sonntag, 02. Juli 2017	Gemeinderatswahlen
Sonntag, 24. September 2017	Beamtenwahlen
Sonntag, 26. November 2017	allfälliger 2. Wahlgang Beamtenwahlen

Domenik Schuppli findet es stossend, wenn die Gewählten das Amt erst sieben Monate nach ihrer Wahl antreten bzw. die Abtretenden dieses abgeben können. Er stellt daher den Antrag, die Wahl auf den 02. Juli 2017 festzusetzen.

Brigitte Stöckli stimmt Domenik Schuppli grundsätzlich zu. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass am 01. Juli 2017 „Bündelitag“ ist und somit sei es nicht geschickt die Wahl auf den 02. Juli 2017 festzusetzen.

Peter Gubser erachtet den Wahltermin 02. Juli 2017 ebenfalls als ungünstig.

Beschlüsse:

Der Antrag von Domenik Schuppli wird mit 6 zu 1 abgelehnt.

Der Gemeinderat beschliesst mit 6 Ja und einer Gegenstimme den Wahltermin „Gemeinderatswahlen“ auf den 21. Mai 2017 festzulegen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Wahltermin „Beamtenwahlen“ auf den 24. September 2017 festzulegen. Allfälliger zweiter Wahlgang 26. November 2017.

2.9.5	Mittagstisch / Tagesstrukturen
510	Familienergänzende Tagesbetreuung Entscheid KiTa Unterstützung

An der Sitzung vom 28. Juni 2016 hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, familienergänzende Tagesbetreuung in der Gemeinde zu unterstützen.

Zwei potentielle KiTa-Betreiber, KiTa Härzkäfer und KiTa Piratennest Sykrito GmbH, hatten am 06. September 2016 die Möglichkeit sich dem Ratsgremium persönlich vorzustellen, die Beweggründe darzulegen und ihre Konzepte zu erläutern.

Domenik Schuppli informiert, dass sich die KiTa Piratennest zurzeit um eine Wohnung bemüht. Aus ihrer Sicht wären die Räume der heutigen Gemeindeverwaltung für eine KiTa sehr geeignet. Die KiTa Härzkäfer ist in Kontakt mit dem Eigentümer des „Bad Flüh“. Dieser hat signalisiert, dass er sich an den Umbaukosten beteiligen würde.

Richard Gschwind betont, dass der Gemeinderat mit dem Beschluss der Objektfinanzierung während der Startphase vom ursprünglichen Grundsatzentscheid der Subjektfinanzierung abweiche.

Für Peter Boss ist es nicht nachvollziehbar, dass einer der Interessenten unterstützt werden soll und der andere nicht. Er empfindet dies als Willkür.

Peter Gubser merkt an, dass der Gemeinderat die Konzepte gesehen habe. Diese seien sehr komplex. Die Gemeinde unterstütze Vereine, wieso nicht auch Kindertagesstätten.

Domenik Schuppli wendet ein, eine KiTa könne nicht mit einem Verein verglichen werden. Der Kanton subventioniere Plätze. Da bereits eine Subventionierung erfolgt ist, werden keine weiteren Gelder ausgeschüttet, es sei denn, es werden mehr Plätze angeboten.

Brigitte Stöckli gibt zu bedenken, dass sich die KiTa über die Elternbeiträge finanzieren muss und nicht über Unterstützungsbeiträge der Gemeinde. Die Gemeinde könnte eine einmalige Anschubfinanzierung leisten.

Bruno Benz berichtet, der Gemeinderat habe seinerzeit die Subjektfinanzierung beschlossen. Mit den Kindertagesstätten wurden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Schweizweit haben die KiTa's dieselben Probleme. Der Erfolg ist wie bei den Pflegeheimen Grössen abhängig.

Richard Gschwind weist darauf hin, dass der Rat am 23. August 2016 die erwarteten Kriterien diskutiert und festgelegt hat. Aus seiner Sicht erfüllt die KiTa Piratennest grossmehrheitlich die Anforderungen. Die Verantwortlichen möchten eine KiTa im Ortsteil Hofstetten betreiben, sie sind bei der Präsentation professionell aufgetreten, bringen sehr gute Voraussetzungen mit und bieten ein breit gefächertes Angebot. Er vertritt daher die Meinung, der Rat sollte grünes Licht für den Start geben.

Marc Bönzli erkundigt sich, wieso die Gemeinde nicht analog Kanton Plätze subventioniert.

Domenik Schuppli entgegnet, der Rat müsse entscheiden, ob er beide Anbieter, einen oder keinen unterstützt. Er stellt den Antrag, die KiTa Piratennest zu unterstützen. In welcher Form müsse noch ausgehandelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die KiTa Piratennest zu unterstützen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
511	Verschiedenes

- Sozialregion Dorneck: AHV-Zweigstelle
Domenik Schuppli informiert, dass sich bis auf die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon alle Gemeinden der Regionalen AHV-Zweigstelle anschliessen.
- Sozialregion Dorneck: Asylwesen
Domenik Schuppli berichtet, dass alle Gemeinden der Vorgehensweise und somit der Verlängerung der Pilotphase zugestimmt haben. Pro Gemeinde soll es nur noch eine Ansprechperson geben.
- APH Wollmatt
Die Kosten für die zwei Betten der Gemeinde Hofstetten-Flüh werden auf die restlichen Stiftungsmitglieder verteilt. Das Geld ist zweckgebunden zu verwenden.
- Arbeitsgruppe Naturschutz
Hans-Peter Pauli demissioniert per Ende Jahr. Konrad Gschwind ist bereit das Präsidium zu übernehmen. Auch wurde bereits ein neues Mitglied gefunden. Die Arbeitsgruppe wird den Wahlvorschlag zuhanden des Gemeinderates einreichen.
- Kehrrihtabfuhr
Benjamin Schneebeili informiert, dass ab 2017 der Hauskehrriht jeweils am Montag abgeführt wird. Die Energie- und Umweltkommission wird im Hofstetten-Flüh aktuell informieren.
- Sicherheit
Peter Gubser berichtet, dass die Hot-Spots definiert und bei der Polizei nachgeführt wurden. Für diese Bereiche werden die Polizeilichen Sicherheitsassistenten (PSA) in Anspruch genommen. Der Vertrag mit der Firma SilentDog wird weitergeführt.
- Budget
Bei der Überarbeitung der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) wurde der Antrag gestellt, das Jahresschlussessen der Kommissionen effektiv zu vergüten. Bruno Benz berichtet, dass bereits Kommissionspräsidenten an ihn herangetreten sind und sich erkundigt haben, ob diese Regelung schon in diesem Jahr angewendet wird. Dies wird erst mit Inkraftsetzung der überarbeiteten DGO der Fall sein.
- Stiftung Blumenrain
Richard Gschwind informiert, dass der Ausbau des Alters- und Pfl egewohnheims Flühbach auf eine der nächsten Sitzungen traktandiert wird.
- Asylwesen: Deutschunterricht
Für eine bessere Integration soll mehr Deutschunterricht angeboten werden. Dieses Geschäft wird auf die Sitzung vom 15. November 2016 traktandiert.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 14. November 2016

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin